

Altersgerechte Sitzgymnastik

Anregungsgruppe lädt zu geselliger Runde ein

EROLZHEIM (sz) - Die Anregungsgruppe Illertal trifft sich kommende Woche am Mittwoch, 19. August, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Seniorenzentrum in Erolzheim. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken wird mit der Sitzgymnastik begonnen. Zwischendurch gibt es immer Pausen, die mit Liedern und Sprüchen untermalt werden. Eingeladen sind alle, die trotz gesund-

heitlicher Einschränkungen einige Stunden in geselliger Runde verbringen möchten. Mit dem Fahrdienst können auch Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden. Dazu ist allerdings eine Anmeldung bis Montag, 17. August, 10 Uhr, bei Erika Moritz unter Telefon 07354/934900 erforderlich.



Die Prozessionsteilnehmer ziehen von Mittelbuch nach Bebenhaus. Mehr als 40 Pferde waren dabei. FOTO: PRIVAT

Mittelbacher feiern „Rekord-Waldfest“

Jörg Bollins Auftritt wird aufgrund des Wetters in die Turnhalle verlegt

MITTELBUCH (sz) - Trotz des durchwachsenen Wetters am ersten Ferienwochenende blickt der Musikverein Mittelbuch zufrieden auf sein Waldfest zurück. Markus Krug, Vorsitzender des Musikvereins Mittelbuch, sagt: „Trotz wechselhaften Wetters sind wir sehr zufrieden, das war ein Rekord-Waldfest.“

Am Freitagabend lockte das schöne Wetter noch zahlreiche Besucher zur Feierabendhockete vor die Turnhalle. Mit Stockbrot und einer Kinderhüpfburg hatten auch die kleinen Gäste ihren Spaß. Beim Flohmarkt am Samstagmorgen waren mehr als 140 Stände aufgebaut, so viele wie noch nie. Mit Nieselregen ab den frühen Morgenstunden machte das Wetter aber einen Strich durch die Einkaufslaune.

Der Auftritt von „Jörg Bollin und das Mährische Feuer“ wurde kurzerhand in die Turnhalle Mittelbuch

verlegt. Die Gruppe unterhielt die Besucher bestens, Jörg Bollin spielte mit seinen Musikern zahlreiche eigene Stücke, aber auch bekannte Polkas und Märsche. Zwischendurch unterhielt „Wulle“ mit Witzen und Geschichten.

80 Jahre Blutreitergruppe

Ein weiterer Höhepunkt war die Prozession am Sonntagmorgen bei strahlendem Sonnenschein von Mittelbuch nach Bebenhaus. Mehr als 40 Pferde starteten von der Kirche St. Josef zum Waldfestplatz, um bei einem feierlichen Gottesdienst auf dem Waldfestplatz das 80-jährige Bestehen der Blutreitergruppe Umendorf/Mittelbuch zu feiern.

Nach einem Mittagstisch, zu dem der Musikverein Reutlingendorf spielte, unterhielt bei Kaffee und Kuchen die Jugendkapelle „JuKa2gether“.



Kinder lernen, wie ein Trickfilm entsteht

OCHSENHAUSEN (sz) - Acht Kinder haben zu Beginn der Ferien bei der Veranstaltung „Als die Bilder laufen lernten“ des städtischen Ferienprogramms in Ochsenhausen teilgenommen. Gemeinsam mit den Schulsozialarbeitern Volker Witt und Karin Kobsa sowie Patrick Gängele vom Kinomobil Baden-Württemberg schrieben die Mädchen und Jungs das Drehbuch für einen Trickfilm und bastelten die Requisiten, wie unser Bild zeigt. Anschließend wurde der Film gedreht. Bei diesem Programmpunkt waren die Kinder ebenso mit Begeisterung dabei wie bei „Das perfekte Ox-Dinner“ in der Rotumtalschule. Neun Teilnehmer kochten ein schwäbisches Drei-Gänge-Menü aus dem Ochsenhauser Kochbuch, am Ende durfte jeder das Essen der anderen bewerten. Unterstützt wurden die Schüler von den beiden Schulsozialarbeitern und Chefkoch Samuel Lamparter. FOTO: PRIVAT

„Überzeugungstäter“ sucht Bürgernähe

Guido Wolf, CDU-Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2016, zu Gast in Ochsenhausen

Von Tobias Rehm

OCHSENHAUSEN - Noch sind es sieben Monate bis zur Landtagswahl in Baden-Württemberg am 13. März 2016. Doch Ministerpräsident Winfried Kretschmann und CDU-Spitzenkandidat Guido Wolf haben bereits diese Woche den Wahlkampf eingeleitet. Während Kretschmann durch Baden-Württemberg wandert, fährt sein Herausforderer zwei Wochen lang mit einem Bus durchs Land. An Tag drei seiner Tour war Wolf am Dienstag in der Region Donau-Iller unterwegs. Endstation: Ochsenhausen. Dort lud er zum „Sommerabendtreff“ ins „Steakhaus OX fifty-four“. Neben Bürgernähe gab es auch den ein oder anderen Seitenhieb für die grün-rote Landesregierung.

Ein paar Minuten hat sich Wolf an diesem Abend verspätet, dann biegt sein Tourbus ums Eck. Mit an Bord: 17 Mitglieder der Jungen Union (JU), großteils aus dem Stuttgarter Raum, gekleidet in orangenen T-Shirts. Sie begleiten und unterstützen Wolf auf seiner Tour. Der CDU-Spitzenkandidat steigt freilich als Letzter aus, wird von den rund 200 Gästen mit viel Applaus empfangen. Die Landtagskandidaten Thomas Dörfinger (Wahlkreis Biberach) und Raimund Haser (Wahlkreis Wangen-Illertal) sowie der CDU-Bundestagsabgeordnete Josef Rief begrüßen Wolf, der vor dem offiziellen Beginn noch zahlreiche Hände zu schütteln hat.

Nach der Begrüßung durch Lokalmatador Dörfinger tritt Wolf ans Mikro. Der gebürtige Weingartener und frühere Tuttlinger Landrat spricht davon, dass Oberschwaben seine „wirkliche Heimat“ sei, er wolle ein Ministerpräsident mit einem Herz für Oberschwaben sein. Dann kommt er schnell auf seinen politischen Widersacher zu sprechen, derzeit zu Fuß im Land unterwegs. Kretschmann, erzählt Wolf, sei gefragt worden, ob dessen Wandertour bereits Wahlkampf seien. Die Antwort des Ministerpräsidenten: Nein, er sei schon bekannt und beliebt.

Kretschmann solle sagen was er wolle, so Wolf schmunzelnd. Er hin-



CDU-Spitzenkandidat Guido Wolf bedankt sich beim „Sommerabendtreff“ in Ochsenhausen für den Applaus nach seiner Rede, anschließend sucht er das Gespräch mit den Gästen. SZ-FOTO: TOBIAS REHM

gegen mache die Sommertour durchaus mit Blick auf die Landtagswahl im kommenden Jahr. Auch mitten im Sommermonat August sei das für ihn ein Vergnügen. „Ich mache das gerne, ich liebe meine Heimat.“ Zudem sehe er sich selbst als „leidenschaftlichen Kämpfer oder sogar Überzeugungstäter“. Es folgen Statements zur Bildungs- („Es tut mir in der Seele weh, dass die Realschulen Auslaufmodelle sind“) und Verkehrspolitik („Wir wollen Straßenbau und Spatenstich in Baden-Würt-

temberg sehen“), auch mit Kritik an Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) spart Wolf nicht. Hermann habe eine Leidenschaft für Radwege, was per se nicht schlecht sei, aber nicht zu Lasten anderer Projekte gehen dürfe, so Wolf.

Thema Asyl beschäftigt Bürger

Anschließend sucht der 53-Jährige bei Bier und Gegrilltem die Bürgernähe. Welche Themen dabei angesprochen werden? „Die ganze Bandbreite“, sagt Wolf auf Nachfrage, als

er nach gut zwei Stunden langsam aufbricht. Ganz oben sei die Asylpolitik gestanden. „Vor allem die Frage, wie es weiter geht.“ Außerdem habe er sich viel über Landwirtschaft und Bildung unterhalten.

Ein kurzer Blick in den Terminkalender verrät Wolf, dass am nächsten Tag der Raum Karlsruhe auf dem Programm steht. Dann macht er sich auf den Weg nach Tuttlingen, seinem Wohnort – allerdings nicht im Tourbus. Dieser bringt bereits die Mitglieder der JU nach Hause.

Volksbank spendet 80 000 Euro für die Region

Vereine und Einrichtungen können sich bis 19. Oktober für eine Förderung bewerben

Von Agathe Markiewicz

ILLERTAL/LAUPHEIM - Die Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal spendet unter dem Motto „Aus der Region für die Region“ 80 000 Euro an gemeinnützige, caritative, kirchliche und kulturelle Einrichtungen sowie Schulen und Kindergärten in ihrem Geschäftsgebiet. Bis zum 19. Oktober können Bewerbungen eingereicht werden.

„Schon vor der Fusion hat die Raiba Illertal eine solche Förderaktion jahrelang vorgenommen“, sagt Marion Fakler von der Marketingabteilung und Ansprechpartnerin der Förderaktion. „Im vergangenen Jahr fand sie erstmals im gesamten Bereich der fusionierten Bank statt.“ In diesem Jahr gibt es eine Neuaufgabe.

Im Juli hat die Bank etwa 400 Vereine, Gemeinden, Bürgerstiftungen und Kirchen angeschrieben und zur Teilnahme an der Aktion aufgefordert. Gefördert werden Projekte und Anschaffungen. „Wir möchten zum Beispiel Wissenschaft, Bildung, Kunst, Völkerverständigung, Umwelt und den Heimatgedanken unterstützen“, erläutert der Vorstandsvorsitzende Dieter Ulrich. „Aber auch die Jugend- und Altenhilfe, Gesundheit und Sport möchten wir fördern.“

Die Maßnahme sei breit gefächert, damit sich möglichst viele angesprochen fühlen und wiederfinden. Nicht gefördert werden Spenden ins Ausland und außerhalb des Geschäftsgebiets der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal, Mitgliedsbeiträge, Honorare, Sponsoring und laufende Kosten, die eine gemeinnützige Institution für ihre Existenz benötigt.

Wer sich um eine Spende bewirbt, soll sein Vorhaben auf dem Bewer-



Vorstandsvorsitzender Dieter Ulrich und Marion Fakler, Ansprechpartnerin der Aktion, freuen sich schon auf die Spendengala. SZ-FOTO: AGATHE MARKIEWICZ

bungsbogen erläutern und einen Kostenrahmen angeben. „Die Umsetzung muss zeitnah erfolgen“, sagt Dieter Ulrich.

Auch laufende Projekte aus dem Jahr 2015 sind zuschussfähig. „Im vergangenen Jahr hatten wir sehr viele Themen, die zu bewerten waren“, berichtet der Vorstandsvorsitzende. Beworben hatten sich 225 Vereine und Institutionen. „Am Ende haben wir an 125 Bewerber 88 000 Euro vergeben.“

Von 250 bis 2500 Euro

Eine fünfköpfige Jury der Bank entscheidet am 5. November, wer eine Spende erhält. Ausgeschüttet werden Beträge von mindestens 250 und maximal 2500 Euro. Mitte Dezember wird das Geld überwiesen. Am 22. Januar findet die Spendengala im Kulturhaus Schloss Großlaupheim statt.

An dem Abend werden zusätzlich fünf mal 500 Euro unter allen Teilnehmern verlost. „Damit auch diejenigen eine Chance haben, die eine Absage erhalten haben“, erläutert Marion Fakler. Sie und Dieter Ulrich freuen sich schon auf das Event. „Es war bereits im Jahr 2014 ein Höhepunkt.“

Der Spendentopf speist sich aus dem VR-Gewinnsparen. Ein Los kostet zehn Euro pro Monat. Davon wandern jeweils 7,50 Euro auf das Sparkonto des Teilnehmers, 1,87 Euro werden für die Lotterie verwendet, 63 Cent für einen guten Zweck.

Den Bewerbungsbogen mit den Teilnahmebedingungen gibt es zum Downloaden unter www.vr-li.de. Bewerbungsschluss ist Montags, 19. Oktober, 8 Uhr.

Bauarbeiten in Erolzheim beginnen

EROLZHEIM (sz) - Die Arbeiten zum Endausbau der Keplerstraße, vom Werstoffhof bis zur Kreuzung bei der Firma Sonach/Edeka, beginnen am Montag, 17. August. Gleiches gilt für die Sanierung des Feldwegs von Dietbruck nach Bechtenrot, von der Rotbrücke vor Dietbruck in Richtung Erolzheim bis zur Abzweigung Richtung Bechtenrot. Die Straßen werden während der Baumaßnahmen gesperrt.

Senioren fahren nach Tettang

OCHSENHAUSEN (sz) - Die Gruppe Spurwechsel – Junge Senioren Ochsenhausen besucht am Dienstag, 25. August, die Stadt Tettang. Die Marketenderin Ida erzählt, wie es früher war und lädt zu einem Rundgang durch das Schloss des Grafen Montfort und die Stadt ein. Auf dem Heimweg ist ein Einkehrstopp geplant. Eine Anmeldung ist notwendig bei Martha Weiß unter Telefon 07352/3315. Die Kosten belaufen sich auf sieben Euro, Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Sportheim Ochsenhausen.

Kurz berichtet

Flohmarkt in Erolzheim

EROLZHEIM (sz) - Die katholische öffentliche Bücherei Erolzheim veranstaltet am Samstag, 19. September, von 14 bis 16 Uhr in der Erolzheimer Halle ihren Herbst-Flohmarkt „Alles rund ums Kind“. Zum Verkauf kommt ein buntes Angebot an Kinderkleidung für Herbst und Winter, Spielzeug, Fahrgeräten und vieles mehr. Verkaufstische kosten zehn Euro pro Stück. Anmeldungen werden unter Telefon 07354/8116 entgegen genommen.